



SECURITY & OPERATIONS MIT KI

Bedrohungen für IT-Infrastrukturen frühzeitig zu erkennen und kritische Systemzustände vorherzusagen, ist Ziel und Zweck von CuriX®, ein Produkt des Softwareherstellers IC information company AG. Das Softwareunternehmen mit Standorten in der Schweiz und in Deutschland setzt bei der Entwicklung auf einen ausgewogenen Mix aus bewährten Methoden und neuen Ansätzen. Durch die Kombination aus Machine-Learning-Algorithmen und statistischen Methoden detektiert CuriX® zuverlässig Anomalien in IT-Systemen. Vollautomatisiert erkennt CuriX® kausale Zusammenhänge, Fehlerursachen und Störeinflüsse, um Systemausfälle vorherzusagen. So können Verantwortliche frühzeitig Gegenmaßnahmen einleiten und Schäden verhindern. CuriX® unterstützt Unternehmen dabei, einen hochverfügbaren Betrieb von IT-Systemen sicherzustellen.

Data Analytics für resiliente IT-Systeme

Für einen sicheren und hochverfügbaren Betrieb von IT-Infrastrukturen kommt CuriX® als AIOps-Plattform oder als Ergänzung zu bestehenden SIEM- oder ITOM-Lösungen zum Einsatz. Ergebnisse aus SIEM- oder ITOM-Tools liegen in der Regel in Form von Alarmierungen und Echtzeitinformationen vor und erlauben nur ein Reagieren auf bereits eingetretene kritische Systemzustände. Auf der Basis dieser verfügbaren Rohdaten (Big Data) extrahiert und aggregiert CuriX® KPIs für die anschließende Zeitreihenanalyse. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (Machine-Learning-Algorithmen) dient zur Generierung von dynamischen Baselines. Diese zeigen das normale Systemverhalten

auf und dienen zur Erkennung von Anomalien. CuriX® ersetzt das aufwendige und fehleranfällige Bestimmen von Schwellwerten.

Vorhersagen und Lokalisieren

Mittels kontinuierlich angepassten Vorhersagemodellen alarmiert CuriX® den Nutzer frühzeitig und proaktiv bei auftretenden Anomalien über sich andeutende Unregelmäßigkeiten in der Systemumgebung. Somit ist es möglich, rechtzeitig vor dem möglichen Systemausfall Gegenmaßnahmen einzuleiten. Als besonderen Mehrwert für den Nutzer stellt CuriX® neben den Alarmierungen zu bevorstehenden kritischen Systemzuständen auch Lokationsinformationen der Fehlerursache (Root Cause) bereit.

Diese basieren auf permanent durchgeführten Korrelationsanalysen.

Agieren statt Reagieren

Aus den vorhergesagten Fehler- und Ortsinformationen der betroffenen Komponente lassen sich in einem weiteren Schritt konkrete Maßnahmen zur proaktiven Fehlervermeidung ableiten. Diese werden dem Nutzer als Heal Advice zur Verfügung gestellt. So kann der Systemverantwortliche sofort, proaktiv und lösungsorientiert agieren, statt nur zu reagieren. Diese Vorgehensweise ist ein weiterer Schritt zur total resilienten, sich selbst heilenden und voll automatisierten IT-Infrastruktur.



Mehrwert im Risiko-, Kosten- und Ressourcenmanagement

Der Einsatz der CuriX® AIOps-Plattform mit ihrer Anomalie-Detektion, Vorhersagemodellen, Fehlerlokation und Bereitstellung der Heal Advices reduziert das Risiko von Systemausfällen. Die durchgängige Anwendung der CuriX® AIOps-Plattform bietet enormes Potenzial zur Ressourcenoptimierung und Kostenreduzierung. Durch den hohen Grad der Automatisierung wirkt CuriX® damit sogar dem steigenden IT-Fachkräftemangel entgegen.

Get in touch with CuriX®

Allen Unternehmen, die mehr als nur den IST-Zustand ihrer IT-Infrastruktur überwachen wollen, bietet die IC einen innovativen und visionären Lösungsansatz. ■



Ihre Ansprechpartnerin in der Schweiz:

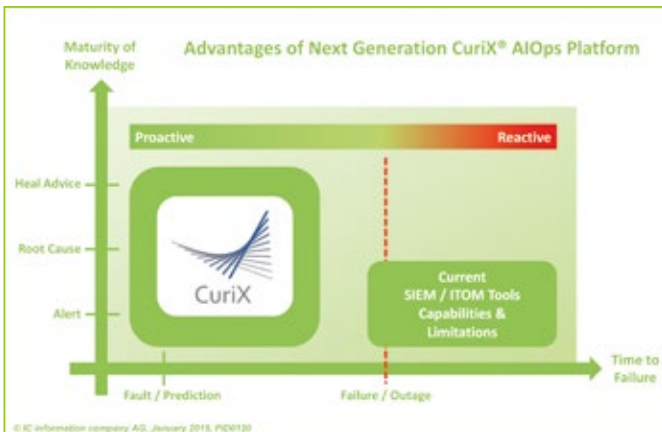
Frau Fabienne Buser
 Telefon : +41 76 408 82 29
 E-Mail: curix@ic-information.com

Ihr Ansprechpartner in Deutschland:

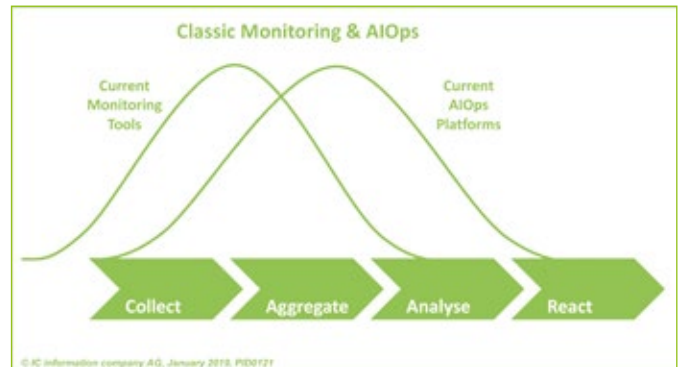
Herr Stephan Eppenberger
 Telefon : +49 761 478 73 88
 E-Mail: curix@ic-information.com

IC information company AG

Schweiz: Im Wannboden 2
 CH-4133 Pratteln
 +41 61 826 9000



Mit der Detektion von Anomalien und der automatischen Korrelation von KPIs ist mit CuriX® ein frühzeitiges und proaktives Eingreifen vor Eintritt eines Systemausfalls möglich.



Die Grafiken zeigen die Unterschiede der funktionalen Abdeckungs- und Aktivitätsgrade zwischen heute gängigen Monitoring-Tools und AIOps-Ansätzen (oben) und CuriX® (unten).

